

Nachwort des Herausgebers zu den Texten

Mohls Schriften sind trotz der Kürze vieler wesentlicher Beiträge zur politischen Theorie oft langatmig geschrieben und sind voller Auseinandersetzungen mit der zeitgenössischen Publizistik. Seine umständlich klassifizierende und zuweilen bewußt pedantisch-pädagogische Darstellungsart, machten eine Auswahl auf beschränktem Raum nicht einfach. Der Versuch, Mohls Werk in seiner Vielfältigkeit in diesem Bande zu vereinen, und der Vorsatz, alle Arbeiten vollständig wiederzugeben, ließen sich nicht immer miteinander verbinden. Die drei Arbeiten über das Repräsentativsystem (Abschnitt V, 2–4), die Aufsätze über Bürokratie und über allgemeines Wahlrecht und die Skizze der Parteien in den politischen Aphorismen wurden vollständig aufgenommen. Vielleicht ließe sich bemängeln, daß die Arbeiten zum Repräsentativsystem den meisten Raum einnehmen, dafür Mohls Beitrag zur Arbeiterfrage gekürzt wurde. Die Auswahl wurde hier nach dem Gesichtspunkt der Relevanz der Probleme für die heutige Diskussion in der politischen Wissenschaft getroffen. Soziologen, Wirtschaftswissenschaftler oder Juristen hätten die Akzente gewiß zuweilen etwas anders gesetzt.

Bei den gekürzten Stücken wurden nur ganze Kapitel oder zusammenhängende Teile aufgenommen. Dieser Band will eine Auswahl von Mohls politischen Schriften und kein »reader« sein. Die Quellen sind jeweils in einer Fußnote zur Überschrift nachgewiesen. Die Überschriften der Hauptkapitel in römischen Ziffern stammen vom Herausgeber, bei den Unterkapiteln wurde nach Möglichkeit die Überschrift Mohls für den jeweiligen Aufsatz oder für das Kapitel (soweit es sich um Aufsätze aus größeren Werken handelt) beibehalten. An Mohls altertümlicher Schreibweise und Interpunktion wurde nichts geändert. Der Herausgeber hat sich auch bei falsch anmutenden grammatikalischen Konstruktionen störender Versicherungen wie »sic!« nach Möglichkeit enthalten. Nur einige Worte, die in

Mohls Schreibweise heute einen anderen Sinn ergäben und offensichtliche Fehler, an denen die Vorlagen reich waren, wurden nicht übernommen. Widersprüche in der Orthographie ergeben sich aus dem zeitlichen Abstand der Publikationen. Auch Inkonsistenzen im gleichen Text (z. B. Parliament neben parlamentarisch, oder: regieren neben organisiren) wurden nicht beseitigt. Alle Sperrungen stammen von Mohl. Mohls vereinzelte Anmerkungen, meist Auseinandersetzungen mit anderen Publizisten, mußten aus Raumgründen weggelassen werden. Soweit in ihnen Quellenachweise auf Schriften enthalten waren, mit denen sich Mohl auseinandersetzte, sind diese in eckige Klammern hinter das Zitat gesetzt worden.

Bibliographie

I. Werke Mohls

(Es werden hier nur die für die politische Wissenschaft relevanten Werke aufgeführt.)

Dissertatio inauguralis sistens discrimen ordinum provincialium et constitutionis repraesentativae. Tübingen 1821 (Mohls Dissertation)

Die öffentliche Rechtspflege des Deutschen Bundes. Ein publizistischer Versuch. Stuttgart/Tübingen 1822

Das Bundesstaatsrecht der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Erste Abt. Verfassungsrecht. Stuttgart/Tübingen 1824

W. G. Hamiltons parlamentarische Logik, Taktik und Rhetorik. Aus dem Englischen übersetzt und nach Materien geordnet. Tübingen 1828, 2. Aufl. 1872

Das Staatsrecht des Königreiches Württemberg; 2 Bände. Tübingen 1829–1831; 2. Aufl. 1840

Die Polizeiwissenschaft nach den Grundsätzen des Rechtsstaates; 2 Bände. Tübingen 1832–33; 2. Aufl. 1844–45; 3. Aufl. 1866

Über die Nachtheile, welche sowohl den Arbeitern selbst als dem Wohlstande und der Sicherheit der gesammten bürgerlichen Gesellschaft von dem fabrikmäßigen Betrieben der Industrie zugehen, und über die Notwendigkeit gründlicher Vorbeugungsmittel. In: Rau's Archiv für politische Oeconomie; Bd. 2 1835, 141–203

Aktenstücke, die landständischen Anklagen wider den Kurfürstlich Hessischen Staatsminister Hans Daniel Ludwig Friedrich Hassenpflug betreffend. Die Verteidigungsschriften von dem Angeklagten selbst und von Professor R. Mohl; 1836 Die Verantwortlichkeit der Minister in Einherrschaften mit Volksvertretern, rechtlich, politisch und geschichtlich entwickelt; Tübingen 1837

Gewerbe- und Fabrikwesen; in: Staats-Lexikon oder Encyclopädie der Staatswissenschaften; Altona 1838; Bd. 6, 775–830

Polizei; ibidem, Altona 1841, Bd. 12, 642–684

Aktenstücke, betreffend den Dienstaustritt des Professors R. Mohl in Tübingen. Freiburg i. Br. 1846

Über die verschiedene Auffassung des repräsentativen Systemes in England, Frankreich und Deutschland. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft; Bd. 3, 1846. Überarbeiteter Abdruck in: Staatsrecht, Völkerrecht und Politik, Bd. 1, 33–65

Vorschläge zu einer Geschäftsordnung des verfassungsgebenden Reichstages; Heidelberg 1848

Das Repräsentativsystem, seine Mängel und die Heilmittel. Politische Briefe eines Altliberalen (Anonym). Deutsche Vierteljahresschrift; Jg. 1852, 145 ff. (wiederabgedruckt in: Staatsrecht, Völkerrecht und Politik, Bd. 1, 367–458)

Die Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften. In Monographien dargestellt. 3 Bände; Erlangen 1855–1858 (Fotomechan. Nachdruck: Graz 1960)

Encyclopädie der Staatswissenschaften; Tübingen 1859, 2. Aufl. 1872.

Rechtliche und politische Erörterungen über die Bundesreformakte. Von einem Süddeutschen; Erlangen 1863

Staatsrecht, Völkerrecht und Politik. Monographien; 3 Bände, Tübingen 1860–1869; (Fotomechan. Nachdruck: Graz 1962)

Die geschichtlichen Phasen des Repräsentativsystemes in Deutschland. In: Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft; Bd. 27, Jg. 1871, 1–69

Das deutsche Reichsstaatsrecht. Rechtliche und politische Erörterungen; Tübingen 1873

Kritische Bemerkungen über die Wahlen zum deutschen Reichstage. Tübinger Zeitschrift für die Staatswissenschaft; Heft 3 und 4, 1874; als Einzeldruck: Tübingen 1874

Lebenserinnerungen: 1799–1875; Hrsg. und erläutert von Dietrich Kerler; 2 Bde. Stuttgart/Leipzig 1902

Republik oder nicht? (1848) Eine unveröffentlichte Flugschrift; in: Erich Angermann: Republikanismus, amerikanisches Vorbild und soziale Frage 1848; in: Die Welt als Geschichte. Jg. 21, 1961, 188–193

II. Mohls Wirken als Politiker

Verhandlungen der Ständeversammlung des Großherzogthums Baden. Protokolle und Beilagen der Sitzungen der 1. Kammer; aus den Landtagen 1857/58 bis 1869/70

Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der deutschen constituirenden Nationalversammlung zu Frankfurt am Main. Hrsg.: Franz Wigard; Frankfurt 1848/49, 9 Bde.

Die Verhandlungen des Verfassungsausschusses der deutschen Nationalversammlung. Hrsg.: Joh. Gustav Droysen; Theil 1, Leipzig 1849

III. Literatur über Mohl

Die Literatur über Mohl war bisher äußerst dürftig. Die meisten Studien befaßten sich mit Teilaspekten; die neuere Literatur, die Mohl als politischen Denker würdigt, stammt fast ausschließlich von Erich Angermann, auf dessen Bibliographie verwiesen werden muß. Es sollen nur die Titel hier Aufnahme finden, die dem Studierenden noch heute von Nutzen sein können.

- Angermann, Erich*: Robert von Mohl; 1799–1875. Leben und Werk eines alt-liberalen Staatsgelehrten. Neuwied 1962
- Angermann, Erich*: Die Verbindung des „polizeistaatlichen“ Wohlfahrtsideals mit dem Rechtsstaatsgedanken im deutschen Frühliberalismus. Eine Studie über die Verwaltungslehre Robert von Mohls; in: Festschrift für Franz Schnabel. Hist. Jahrb. 74. Jg., 1955, 462–472
- Angermann, Erich*: Zwei Typen des Ausgleichs gesellschaftlicher Interessen durch die Staatsgewalt. Ein Vergleich der Lehren Lorenz Steins und Robert Mohls; in: Werner Conze (Hrsg.): Staat und Gesellschaft im deutschen Vormärz, 1815–1848. Stuttgart 1962, 173–205 (Der Aufsatz ist im wesentlichen eine Vorwegnahme eines Kapitels seines Buches)
- Angermann, Erich*: Eine Rede Robert von Mohls über den Saint-Simonismus aus dem Jahr 1832; in: Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 49, Heft 2
- Anonymus*: Robert von Mohl wider die Gleichstellung der Juden. Zur Kritik der neuesten Angriffe, von einem getauften Juden; Berlin 1869
- Behse, Gertrud*: Die Soziologie der industriellen Gesellschaft bei Robert von Mohl; Diss. Münster 1953 (masch.schr.)
- Cornicelius, Max*: Treitschke und Robert von Mohl; (Mit bisher unveröffentlichten Briefen) in: Deutsche Rundschau; Bd. CLXXXIX, 1921, 310–323
- Granzow, Brigitte*: Robert von Mohls Gedanken zu einem parlamentarischen Regime auf berufsständischer Grundlage. Diss. Heidelberg 1959 (masch.schr.)
- Hähnle, Johanna*: Die politischen Ideen Robert von Mohls. Ein Beitrag zur Geschichte des älteren süddeutschen Liberalismus. Diss. Tübingen 1921 (masch.schr.)
- Kastan, Isidor*: Herr R. v. Mohl und die Judenemanzipation; Berlin 1869
- Kerler, Dietrich*: Heinrich von Treitschke und Robert von Mohl, 1859–1865; in: Preuß. Jahrbücher; Bd. 112; Berlin 1903, 436–449
- Klein, Magdalena*: Robert von Mohls Beitrag zur Entwicklung des modernen Polizeibegriffs. Diss. Erlangen 1949 (masch.schr.)
- Meier, Ernst*: Robert von Mohl. Zeitschr. für die gesammte Staatswiss. Jg. 34, 1878, 3. Heft, 431–528
- Schulze, Hermann*: Robert von Mohl als Lehrer und Staatsmann; in: Deutsche Rundschau, Bd. VII, 1876, 426 ff.
- Sonthoff, G.*, Robert von Mohl and the Problem of German Federation. (Diss. Harvard) Cambridge/Mass. 1952
- Taupitz, Karl*: Die Gesellschaftswissenschaft Robert von Mohls; Diss. Leipzig 1924 (masch.schr.)

Politische Forschungen

Herausgegeben von Prof. Dr. Dolf Sternberger, Heidelberg

Band 3

Oppositionelles Verhalten im ersten Deutschen Bundestag (1949-1953)

Von Dr. Wolfgang Kralewski, Heidelberg und Dr. Karlheinz Neunreither,
Luxemburg

1963. 288 Seiten. Engl. broschiert DM 34,—

Band 4

Der Reichstag vor der improvisierten Revolution

Untersuchungen zur deutschen Parlamentssoziologie vor dem Ersten Weltkrieg

Von Dr. Peter Molt, Heidelberg

1963. 400 Seiten, 31 Tabellen, 3 Schaubilder. Engl. broschiert DM 46,—

Band 5

Mehrheitsfraktion und Bundesregierung

Aspekte des Verhältnisses der Fraktion CDU/CSU im zweiten und dritten Deutschen Bundestag zum Kabinett Adenauer

Von Dr. Jürgen Domes, Heidelberg

1964. 188 Seiten, 5 Tabellen. Engl. broschiert DM 17,50

Band 6

Das Parlament, das Bismarck widerstrebte

Zur Politik und sozialen Zusammensetzung des preußischen Abgeordnetenhauses der Konfliktzeit 1862-1866

Von Dr. Adalbert Hess, Heidelberg

1964. 166 Seiten, 11 Abbildungen. Engl. broschiert DM 19,20

Band 7

Wahlkampf und Wählertradition

Eine Studie zur Bundestagswahl von 1961

Von Dr. Bernhard Vogel und Dr. Peter Haungs, Heidelberg

1965. 532 Seiten, 8 Tafeln und zahlr. Tabellen. Engl. broschiert DM 36,—



Westdeutscher Verlag Köln und Opladen

Prof. Dr. Thomas Ellwein, Frankfurt/Main

Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

Leitfaden und Quellenbuch

2., erweiterte und verbesserte Auflage 1965. 718 Seiten.

Studienausgabe kart. DM 26,—, Ln. DM 49,—

Die Wissenschaft von der Politik, Band 1

Prof. Dr. Walter Grottian, Würzburg

Das sowjetische Regierungssystem

Die Grundlagen der Macht der kommunistischen Parteiführung

Leitfaden und Quellenbuch

2., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1965. XV, 585 Seiten,

13 Tabellen. Studienausgabe kart. in 2 Bd. DM 28,50, Leinen 1 Bd. DM 49,—

Die Wissenschaft von der Politik, Band 2

Prof. Dr. François Goguel und Dr. Gilbert Ziebur, Paris/Berlin

Das französische Regierungssystem

Leitfaden und Quellenbuch

1957. 292 Seiten, zahlr. Tabellen und Kartenskizzen.

Studienausgabe kart. in 2 Bd. DM 12,50

Die Wissenschaft von der Politik, Band 3

Sir Ivor W. Jennings und Dr. Gerhard A. Ritter, Cambridge/Berlin

Das britische Regierungssystem

Leitfaden und Quellenbuch

1958. 373 Seiten, 4 Abb. und zahlr. Tabellen.

Studienausgabe kart. in 2 Bd. DM 16,50

Die Wissenschaft von der Politik, Band 4

Prof. Dr. Ernst Fraenkel, Berlin

Das amerikanische Regierungssystem

Eine politologische Analyse

Leitfaden und Quellenbuch

2., durchgesehene Auflage 1962. 399 Seiten.

Studienausgabe kart. in 2 Bd. DM 27,—, Leinen 1 Bd. DM 30,—

Die Wissenschaft von der Politik, Band 5



Westdeutscher Verlag Köln und Opladen